



VERHINDERN SIE, DASS HITZE ZU STRESS WIRD

Leitfaden zum Management von Hitzestress



Futter



Kälber



Färsen



Milchkühe



Transit-Kühe

ANZEICHEN VON HITZESTRESS

- Aromen von Karamell- / Tabak- / Essig
- Starke Erwärmung und Trocknung
- Dunkelwerden der Silage sowie Blattflecken
- Mehr Schimmel / Mykotoxine
- Reduzierte Schmackhaftigkeit
- Verlust an Nährstoffen
- Verlust an Trockenmasse

- Erhöhte Stehzeiten
- Reduzierte Milch- und Starterfutteraufnahme
- Gesteigerte Wasseraufnahme
- Dehydrierung
- Vermehrt Kolkbildung und Lungenentzündungen

- Erhöhte Stehzeiten und verstärkte Ansammlung von Tieren
- Um 9% verringerte Trochensubstanzaufnahme
- Um 22% reduzierte Gewichtszunahme
- Reduzierte Brunstaktivität und Konzeptionsrate
- Säure-Basen-Ungleichgewicht im Blut
- Risiko einer respiratorischen Alkalose

- Verringerte Trockenmasseaufnahme
- Erhöhte Atemfrequenz und Hecheln
- Verstärkte Ansammlung von Tieren
- Inkonsistenter Kot
- Rückgang der Milchleistung um 10-25%
- Geringere Milchinhaltstoffe
- Zunahme der somatischen Zellzahlen
- Verminderte Brunstzeichen
- Reduzierte Reproduktionsleistung

- Verringerte Trockenmasseaufnahme
- Verstärktes Ansammeln und Stehen der Tiere
- Erhöhte Atemfrequenz und Hecheln
- Geringere Aktivität und geringere Liegezeiten
- Inkonsistenter Kot
- Erhöhtes Risiko von Stoffwechselerkrankungen
- Vermindertes Wachstum des Milchdrüsenorgans
- Senkung des Immunglobulinspiegels
- Reduzierung des Geburtsgewichts um etwa 4,5 kg

HALTUNG UND UMGEBUNG

1. Entsorgen von erwärmter und verdorbener Silage
2. Freilegen der Silomiete in kurzen und oberflächennahen Abschnitten
3. Nutzen von scharfen Schneidwerkzeugen/Blockschnidern, um Anschnittfläche kompakt zu halten

Silomanagement:

1. Gras früh am Tag mähen und schnellstmöglich breit streuen, bestenfalls innerhalb von 30 Minuten
2. Schnitthöhe sollte bei etwa 7 cm liegen
3. Kompakte Mieten in konkaver Form, in 15 cm Schichten, Nutzung von mehr als 2 Walzfahrzeugen

1. Schaffen Sie Schattenflächen mithilfe von Planen und schattenspendenden Dächern zum Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung
2. Regelmäßig ausmisten, so dass Kälber trocken ruhen können
3. Kälberglus aufbocken, um die Luftzirkulation zu verbessern

1. Schaffen Sie Schattenflächen mithilfe von Planen und schattenspendenden Dächern zum Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung
2. Sorgen Sie für Belüftung und Kühlung mittels Ventilatoren und Klimaanlage
3. Achten Sie auf eine ausreichende und frische Trinkwasserversorgung
4. Reduzieren Sie die Besatzdichte
5. Achten Sie im Freien auf natürliche Schattenflächen

1. Erhöhen Sie die Schattenflächen, Belüftung und Kühlung mithilfe von Ventilatoren und Klimaanlage
2. Sorgen Sie für eine ausreichende und frische Trinkwasserversorgung
3. Häufige Reinigung von Futtertrögen und Tränksystemen
4. Reduzieren Sie die Gruppengrößen

1. Erhöhen Sie Schattenflächen, Belüftung und Kühlung
2. Sorgen Sie für eine ausreichende und frische Trinkwasserversorgung
3. Reduzieren Sie die Gruppengrößen
4. Misten Sie häufiger aus

FÜTTERUNG

1. Verlegen Sie die Fütterung auf die kühlen, frühen Morgen- und Abendstunden
2. Anschieben des Futters 8-10 Mal am Tag
3. Täglich Futterreste entsorgen

Füttern Sie MYCOSORB A⁺, um die Auswirkungen von Mykotoxinen zu reduzieren.

1. Erhöhen Sie die morgendlichen Fütterungsmengen
2. Verschieben Sie die Nachmittagsfütterung in den Abend
3. Bieten Sie ausreichend kühles Wasser an
4. Um einem Mineralstoffmangel vorzubeugen, geben Sie mittags Elektrolytgetränke
5. Füttern Sie täglich frisches Kälbergetreide mit 18-20% Protein

Füttern Sie BIO-MOS[®] oder ACTIGEN[®], um die Darmfunktion der Kälber in Zeiten von Hitzestress zu unterstützen.

1. Erhöhen Sie die Nährstoffdichte im Futter
2. Steigern Sie die Faserverfügbarkeit
3. Ergänzen Sie Nahrungsvitamine
4. Erhöhen Sie die Gehalte von Natrium und Kalium

Füttern Sie YEA-SACC[®], um die Pansenumgebung zu stabilisieren und die Pansenfunktion zu optimieren. Füttern Sie OPTIGEN[®], um die Stickstoffkapazität im Futter sowie die Stickstoffaufnahme zu erhöhen.

1. Erhöhen Sie die Nährstoffdichte der Ration
2. Nutzen Sie Stärke mit langsameren Abbauraten (z.B. Mais versus Gerste)
3. Verwenden Sie hochverdauliches Grundfutter (z.B. Getreide, Gras, Luzerne)
4. Steigern Sie die Energiedichte und Mineralstoffkonzentration (Na, K und Mg)

Füttern Sie YEA-SACC[®], um die Pansenumgebung zu stabilisieren und die Pansenfunktion zu optimieren. Füttern Sie OPTIGEN[®], um die Stickstoffkapazität im Futter sowie die Stickstofflöslichkeit zu erhöhen.

1. Füttern Sie besonders schmackhafte Rohfaser wie Zuckerrüben und Sojaschalen
2. Bieten Sie anionische Salze an
3. Ergänzen Sie hohe Gehalte an Vitaminen wie Niacin, B6, Biotin und Vitamin E

Füttern Sie YEA-SACC[®] für die Pansenstabilität, BIOPLEX[®] für die Mineralstoffverfügbarkeit und SEL-PLEX[®] für die Unterstützung der Immunität.

MYCOSORB A⁺[®]

- Hilft die Auswirkungen von Mykotoxinen zu bewältigen
- Unterstützt die Immunfunktion
- Trägt zur Kontrolle von Mykotoxinen bei

ACTIGEN[®]

- Trägt zu einer regulären Darmmikroflora bei und fördert die Vielfalt des Mikrobioms
- Unterstützt die Unversehrtheit und Stabilität des Magen-Darm-Trakts
- Fördert die Nährstoffverwertung

YEA-SACC[®]

- Fördert die Trockensubstanzaufnahme
- Steigert die Proteinversorgung des Pansens
- Verhindert pH-Wert-Schwankungen, sichert eine konstante Aktivität der Pansenbakterien zur Beschleunigung von Verdauung und Pansenaktivität

SEL-PLEX[®]

- Hilft das natürliche Abwehrsystem des Körpers aufrechtzuerhalten
- Unterstützt die normale Fortpflanzungsfunktion
- Fördert die Eutergesundheit und die Gesundheit nach der Geburt

BIO-MOS[®]

- Verbessert die Futtereffizienz
- Trägt zur Entwicklung des Immunsystems bei
- Unterstützt eine normale Darmmikroflora
- Verstärkt die Funktion des Verdauungssystems

OPTIGEN[®]

- Konzentrierte Quelle von langsam verfügbarem Nicht-Protein-Stickstoff
- Schafft ein Pansenmilieu für einen optimalen Stickstoff-Stoffwechsel sowie für eine bestmögliche Nährstoffsynchronisation und Mikrobeneffizienz
- Unterstützt die Milchproduktion, Milchinhaltstoffe, Pansenfunktion und die Rohfaserverdauung

BIOPLEX[®]

- Wird im Vergleich zu anorganischen Mineralstoffquellen besser absorbiert, gespeichert und verwertet
- Stärkt den Mineralstoffhaushalt und trägt somit zur guten Gesundheit, zum optimalen Immunstatus sowie zur guten Fruchtbarkeit bei
- Erhält die Milchqualität auch in Zeiten höherer Belastung durch Bakterien

SPRECHEN SIE MIT UNS! UNSERE FÜTTERUNGSEXPERTEN BEANTWORTEN GERN IHRE FRAGEN.

ALLTECH-KEENAN-HOTLINE + 49 (0) 2157 13811-100

